

Projektname

Medienkompetenz im Kontext individueller Handlungsstrategien unter besonderer Berücksichtigung aktueller Medienentwicklungen

Projektleitung
Veröffentlichungen
zum Projekt
(Auswahl)

Wissenschaftliche
Vorträge zum Projekt
(Auswahl)

Laufzeit

Projektbeschreibung

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Christine Trültzsch-Wijnen

- Trültzsch-Wijnen, C. W. (2019). Educação para os média como uma disciplina transversal. In M. J. Brites, I. Amaral & M. T. Silva (Hrsg.), *Literacias cívicas e críticas: refletir e praticar* (S. 61–68). Braga: CECS.
- Trültzsch-Wijnen, C. W. (2019). Educação para os média como uma disciplina transversal. In M. J. Brites, I. Amaral & M. T. Silva (Hrsg.), *Literacias cívicas e críticas: refletir e praticar* (S. 61–68). Abgerufen am 10.12.2019 von <https://blogue.rbe.mec.pt/literacias-civicas-e-criticas-refletir-2317247> (e-book)
- Trültzsch-Wijnen, C. W. (2019, November). *SES as moderating factor for digital literacy?*. Vortrag gehalten auf der Cyberspace Conference, Brno, Tschechien.
- Trültzsch-Wijnen, C. W. (2019, Juli). *Social Divide = Media Literacy Divide?* Vortrag gehalten auf der IAMCR Annual Conference, Madrid, Spanien.
- Trültzsch-Wijnen, C. W. (2019, Mai). *Media literacy and the value of a distinction between competence and performance in researching young people's media cultures*. Vortrag gehalten auf der ECREA TWG Children, Youth and Media Conference "Children's online worlds, digital media and digital literacy", Athen, Griechenland.
- Internationale Tagung (23.05.2018, Karlsuniversität Prag)
Trust, control, and privacy: Mediatization of childhood and adolescence in the digital age. ICA pre-conference at Charles University Prague 2014–2018

Im Mittelpunkt dieses Forschungsvorhabens standen die Aktualisierung des Medienkompetenzbegriffs sowie die Zusammenführung des internationalen Diskurses um Media Literacy mit dem deutschsprachigen Medienkompetenzdiskurs. Basierend darauf wurde der Medienkompetenzbegriff in Bezugnahme auf soziolinguistische und kommunikationstheoretische Auseinandersetzungen mit Kompetenz und Performanz sowie auf die Feldtheorie und Bildungssoziologie Bourdieus reformuliert und im Hinblick auf die soziale Determinierung von Medienkompetenz hinterfragt. Damit wurde auch ein theoretisch neuer Begriff der Medienperformanz eingeführt und definiert. Ausgehend von diesen theoretischen Auseinandersetzungen wurden im Rahmen dieses Projekts zwei empirische Studien zum Medienumgang Heranwachsender durchgeführt. Als Zusammenführung der empirischen und der theoretischen Arbeit dieses Projekts konnten wesentliche Erkenntnisse auf theoretischer Ebene sowie für die anwendungsorientierte Forschung im Bereich der Mediensozialisation, Medienpädagogik und vor allem hinsichtlich einer Messung von Medienkompetenz und digitaler Kompetenz gewonnen werden.